

Motor laufenlassen – mehr als nur Lärmbelästigung!

Schon gewusst? Im Winter neigen viele Autofahrer dazu den Motor im Stand warm laufen zu lassen. Die Heizung sorgt für wohlige Wärme und die Scheiben tauen schneller ab.

Doch damit belasten Sie die Umwelt und belästigen Ihre Mitmenschen. Noch dazu ist es teuer und kann dem Motor schaden. Im kalten Zustand stößt ein Motor die doppelte bis dreifache Menge an Abgasen in unsere Luft ab und ist durch die höheren Drehzahlen viel lauter als beim Fahren.

Durch die erhöhte Reibung im kalten Zustand wird der Motor zudem zusätzlich belastet („Kolbenfresser“) und es kann auch richtig teuer werden!

Eine alte Faustregel besagt: 3 Minuten laufender Motor im Stand entsprechen einem Spritverbrauch für ca. 1 km Fahrt.

Das geht ins Geld. Vor allem vor den Hintergrund, dass „das Leerlaufen im Stand“ eine Ordnungswidrigkeit bedeutet, welche mit Verwarnungsgeld bestraft werden kann. Das gilt sogar auf dem eigenen Grundstück.

Alternativen und Tricks:

Eine gute Alternative für alle Autobesitzer ohne Garage ist eine Standheizung.

Eine weitere Alternative zum Warmlaufenlassen des Motors sind Abdeckmatten für die Scheiben und gegen beschlagene Scheiben hilft ein Trockentuch im Auto. Außerdem können Sie die Feuchtigkeit im Auto mit einfachen Tricks reduzieren und das Beschlagen der Scheiben verhindern:

- Fußmatten trocknen oder Gummimatten benutzen
- Schnee vorm Einsteigen abklopfen.

Dann steht einer guten Fahrt mit freier Sicht nichts mehr im Weg!

Tipps für uns? Gerne Mail an: pff-herzogenaurach@gmx.de
(Parents for Future Herzogenaurach)

